



Reiseangebot (Reise-Nr.: 135 )

19.01.2019

### Land im Dornröschenschlaf



<b>Preise:</b>	<b>auf Anfrage</b> EUR p.P. im Doppelzimmer <b>auf Anfrage</b> EUR EZ-Zuschlag
<b>Reisetermin:</b>	01.01.1970 - 01.01.1970
<b>Reisedauer:</b>	1
<b>Land/Länder:</b>	Albanien
<b>Reisethema:</b>	Religion
<b>Mindestteilnehmerzahl:</b>	-
<b>Reiseveranstalter:</b>	via cultus GmbH Märchenstraße 13, 76297 Stutensee Tel. 0721/968-47-73 Fax 0721/968-47-74 email: info@via-cultus.de

#### Leistungen:

##### Inklusiveleistungen: (allgemein)

- Linienflug mit Lufthansa oder Adria ab / bis München oder Frankfurt inkl. aktueller Steuern und Gebühren
- Moderner Bus für die Ausflüge und Flughafentransfers (der Gruppengröße entsprechend)
- 7 Übernachtungen in ausgewählten Hotelanlagen der guten Mittelklasse inkl. Frühstück
- Halbpension
- Eintritte laut Programm
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

##### Optional

- Nicht genannte Mahlzeiten / Getränke
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Fakultative Aktivitäten / Ausflüge
- Reiseversicherungen
- Transfer zum / vom Flughafen bzw. Rail & Fly

#### Reiseprogramm:

## 1. Tag: Anreise

Flug nach **Tirana**, der Hauptstadt Albaniens. Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung geht es gleich in den Norden des Landes zum Bergsee von **Shkoder** geht. Shkoder gilt als die *heimliche Hauptstadt Albaniens*. Den Besuch der Kalaja e Rozafës (Festung Rozafa) auf dem Felsenhügel vor der Stadt darf man natürlich nicht versäumen, hat man von dort doch einen sagenhaften Blick über das Geflecht der Flüsse Drin und Buna, den Shkoder-See, die Berge und die Stadt. Eine gelungene Einstimmung auf die Reise.

## 2. Tag: Postkartenidylle

Am Morgen spazieren Sie durch die Altstadt mit ihren klassizistischen Häusern und der neu renovierten Kathedrale. Interessant ist der reizende Markt (vorbehaltlich des Zeitplanes), Bauern in ihren ländlichen Trachten kommen hierher - zum Teil nach langer Reise von den Bergen - um in der Stadt ihre Produkte zu verkaufen. Nach der Mittagspause heißt es dann schon wieder Abschied nehmen, Sie fahren nach **Kruja**, eine historische Stadt in Mittelalbanien, aus der der Nationalheld Skanderbeg stammte. Burg und Stadt kleben malerisch am steilen Berg hoch über der Ebene. Besichtigung des Skanderbeg-Denkmal und weiter zum alten Basar und zur Burg. Kurze Weiterfahrt nach **Tiriana**, der Hauptstadt des Landes und Hotelbezug.

## 3. Tag: Farbenfrohe Metropole

Der alte Stadtkern Tiranas liegt malerisch am Fuß der Berge und zahlreiche Grünflächen sorgen für pittoresken Flair. Am Morgen unternehmen Sie einen Stadtrundgang, der beim Skanderbeg-Platz beginnt. In der Mitte des Platzes steht ein Reiterstandbild des Nationalhelden Skanderbeg. Daneben die alte Et'hem-Bey-Moschee und der Uhrturm. Hinter der Nationalgalerie liegt die Kalaja (Burg) und das Parlament. Folgt man dem Boulevard weiter und überquert das Flüsschen Lana, kommt man zur Pyramide, dem ehemaligen Hoxha-Museum. Durch eine bezaubernde und fruchtbare Hügellandschaft mit Kirschbäumen und Olivenhainen, grünen Wiesen und Getreidefeldern führt der Weg dann nach **Berat**.

## 4. Tag: tausend Fenster - tausend Geschichten

Stadtrundgang per Pedes. **Berat** ist wohl die schönste ottomanische Stadt auf dem Balkan. In ihrem Rücken erhebt sich eine Kette mächtiger, steil aufragender Gebirgsriegel, die auch im späten Frühjahr noch mit Schneehauben bedeckt sind. Bis ins 20. Jh. war sie vorwiegend muslimisch bewohnt, nur ein kleines Viertel war von Christen bewohnt. Heute hat sich das Bild natürlich gewandelt, doch das historische Erbe wird liebevoll gepflegt. Sie beginnen Ihre Erkundungen mit dem Erklimmen der Burg und laufen durch die verwinkelte Altstadt über das jahrhundertalte Kopfsteinpflaster, bewundern die schönen Häuser der reichen osmanischen Kaufleute und die vielen hübschen Fenster, die der Stadt den Namen gaben. Nach der Mittagspause geht es weiter nach **Gjirokastra** im rauen Süden des Landes.

## 5. Tag: Chronik in Stein

Ismail Kadaré, der bedeutendste albanische Schriftsteller der Gegenwart stammt aus der steinernen Stadt, die sich in beinahe senkrecht aufragende Felsenlandschaft hineinkrallt. In seinem Roman

„Chronik in Stein“ beschreibt er seine Heimatstadt treffend: „Es war dies eine steile Stadt, vielleicht die steilste auf der ganzen Welt; alle Gesetze der Architektur und des Städtebaus waren von ihr über den Haufen geworfen worden. Weil sie derart steil war, konnte es vorkommen, dass sich die Fundamente des einen Hauses auf der Höhe des Daches eines anderen befanden, und gewiss war dies der einzige Ort der Welt, wo jemand, der am Straßenrand ausglitt, nicht in den Graben stürzte, sondern womöglich auf das Dach eines hohen Hauses. Es war dies wirklich eine sehr seltsame Stadt“. Für die Besichtigung, wiederum per Pedes, benötigen Sie ein wenig Fitness und natürlich gute Schuhe. Nach der wohlverdienten Pause führt der Weg durch das traumhafte Hochland und die „weißen Berge“ nach Saranda. Unterwegs kommen Sie an „**Blue Eye**“ vorbei. Hier verbrachten die Party-Bonzen der sozialistischen Zeit ihren Urlaub, das einfache Volk war ausgesperrt!! Herrlicher Laubwald, Wasser in Hülle und Fülle und die eigentliche Sehenswürdigkeit, ein türkis schimmernder Quelltopf, aus dessen Tiefe große Mengen von Wasser hervorströmen. Weiter geht es hinab zur Küste und der antiken römischen Stätte **Butrint** mit wunderbaren byzantinischen Kirchen. Nach der Ankunft in **Saranda** Hotelbezug und Abendessen.

## 6. Tag: Meeresbriese

Entlang der schönen Panoramaroute führt der heutige Weg zuerst nach **Palermo** (dem albanischen!). Sie besuchen die, malerisch über der Bucht gelegene, Tepelena-Festung des Epiros-Herrschers Ali Pascha aus dem 19. Jh.. Weiter geht es nach Dhermi und den berühmten „Dhermi-Beach“ Sie evtl. ein Picknick machen und danach selbstverständlich ein Bad im Ionischen Meer nehmen können. Nach der Ankunft in **Vlora** folgt ein Stadtrundgang. Die Sehenswürdigkeiten von Vlora sammeln sich alle um den Unabhängigkeits-Platz. Sie besichtigen das Unabhängigkeits-Denkmal, das Grab von Ismail Qemali und die Muradi - Moschee.

## 7. Tag: Apollonia

Der Weg führt Sie in der Früh zuerst nach **Apollonia**, einer griechischen Ruinenstätte aus dem Jahre 588 v. Chr.. Fast 1.000 Jahre war Apollonia ein wichtiges städtisches Zentrum im epirotischen Raum, bevor es in seinen Dornröschenschlaf glitt. Höchstens ein Zehntel ist heute ausgegraben und schon spricht man von einem albanischen Pompej. Einstweilen jedoch ist Apollonia weniger eine Attraktion für Kulturtouristen als ein sonntägliches Ausflugsziel für Familien, die hier unter Eichen und Olivenbäumen Picknick machen und die Kinder über die Mauerreste toben lassen. Weiterfahrt nach **Durres** und Stadtrundgang in Durres, dem antiken Dyrrachium, bevor es zum Abschiedsabendessen im traditionellen Restaurant geht.

## 8. Tag: Heimreise

Transfer zum Flughafen von Tirana und Rückflug. Auf ein Wiedersehen in dieser beeindruckenden Region...

